



„Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

Bildungsurlaub: “Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“ – Regionalentwicklung, Erinnerungskultur und Natur- und Umweltschutz am Beispiel des Flusses Rur

Von Montag, 28. August bis Freitag, 01. September 2023

Leitung: Andreas Schneider

Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung NRW & Rureifel Tourismus e.V.

Der Fluss Rur - die "Eifel-Rur" - entspringt im belgischen Hochmoorgebiet Hohes Venn, durchfließt malerisch die Seen und Felsen der Nordeifel und nimmt in der flachen Bördelandschaft seinen Lauf durch das Rheinische Braunkohlenrevier und weiter bis ins niederländische Roermond. Auf dem Rur-Ufer-Radweg folgen wir dem Fluss über 180 Kilometer mit dem Fahrrad, überwiegend durch die ruhige und naturnahe Flussaue.

Botrange (B)-Heimbach: Das Hohe Venn, Monschau und die Rurseen.

Heimbach: Nationalpark Eifel und ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang.

Heimbach-Jülich: Zwischen Naturschutz und Tagebau.

Jülich-Dremmen: Forschung gegen den Klimawandel.

Dremmen-Roermond (NL)-Dalheim: Naturschutz über die Grenze weg.

ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmenden:

- lernen Ansätze, Erfahrungen und Perspektiven einer nachhaltigen Regionalentwicklung kennen
- lernen Voraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement kennen
- erfahren wie Naturschutz, Tourismus, Landwirtschaft und Umweltschutz in einer Region vernetzt und erfolgreich agieren können
- entwickeln Möglichkeiten wie sich die Erkenntnisse auf andere Regionen übertragen lassen

ZIELGRUPPE:

- das Seminar steht allen Arbeitnehmer*innen offen.

„Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

PROGRAMM:

An jedem Tag finden mindestens 6 Unterrichtsstunden statt. Das Programm gibt mögliche Inhalte an. Um aktuell und nah an den Interessen der Teilnehmer*innen zu sein, kann es jedoch im zu Änderungen im Programm kommen. Stand: November 2022.

Montag: (Aachen-)Botrange (B)- Heimbach-Hasenfeld (D), 55km

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
10.15	Aachen, Hauptbahnhof	Seminarbeginn. Organisatorisches. Fahrradbus-Transfer nach Botrange (B)	
10.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
	Im Bus	Rahmenbedingungen des Seminars: Seminarablauf und AWbG, Echte Pausen und Bildungspausen, Vereinbarungen. Seminarziele. Ablauf der Woche. Anregungen zum Seminarablauf. Der Rur-Ufer-Radweg RUR.	45
11.15 bis 12.00	Botrange	Streckenverlauf Botrange bis Hasenfeld. Vereinbarung Fahrdynamik. Das Knotenpunktsystem.	45
	Baltia-Hügel	Die Botrange. Grenzgeschichte: General Baltia und die Pseudo-Volksabstimmung 1919.	
	Grande Fagne, Aussichtspunkt	Vortrag: Entstehung des Hochmoorgebiets. Ökologie des Torfmooses. Auswirkungen von Land- und Forstwirtschaft im Umland. Naturschutzmaßnahmen. Bedeutung der Moore im Kontext Klimawandel. Bedeutung des Hohen Venns als Quellgebiet der Rur.	
	Grande Fagne, Infotafel	Vortrag: Naturschutzziele im Hohen Venn. Aspekte des belgischen Naturschutzrechts. Besucherlenkung in sensiblen Naturbereichen.	
12.00 bis 12.45	Grande Fagne	Exkursion: einige typische Pflanzen im Hohen Venn: Pfeifengras, die Beeren, die Heiden, Ohrenweide, Birke und andere. Anpassungsformen bei Nährstoffarmut.	45
12.45	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
13.00	<i>Pause im Naturschutzzentrum</i>		15
13.15 bis 14.30	Naturschutz-Zentrum Botrange	Vortrag/Erarbeitung: Abgrenzung NSG und Nationalpark, Biosphärenreservat. Aufgaben von Naturschutz. Natur- und Lebensraumschutz. Leitarten.	45
14.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
14.45 bis 15.30	Sourbrodt/Leykaul	Vortrag und Exkursion: Grenzgeschichte: Deutsche Exklaven in Belgien. Bedeutung der Vennbahn in den beiden Weltkriegen und der Vennbahn-Radwegs heute.	45

„Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

		Das Naturschutzgebiet Obere Rur. Typische Pflanzen und Tiere am Wegesrand, ökologische und ethnobotanische Aspekte.	
15.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
16.00	<i>Pause in Monschau</i>		30
16.30 bis 17.15	Monschau	Kleiner Rundgang zur Stadtgeschichte: Saures Wasser für begehrte Tücher.	30
17.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
17.45 bis 18.00	Einruhr	Wasserwirtschaft der Rur: Die Stauseen.	15
19.00		Ankunft Haus Diefenbach, Hasenfeld. Organisatorisches für den folgenden Tag.	270

Dienstag: Hasenfeld-Vogelsang-Hasenfeld, 55km

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00		Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs	15
9.15 bis 10.00	Nationalpark-Tor Rurberg	Vortrag: Der Nationalpark Eifel: Schutzzweck, Auftrag. Kern-, Ruhezeiten. Die Buchen-Waldgesellschaft. Tourismusentwicklung und Besucherlenkungsmaßnahmen.	45
10.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
10.45 bis 11.30	Urft-Staumauer	Vortrag: Größtes Vorkommen der Mauereidechse in NRW. Aspekte zur Entstehung der Arten: Darwin Thesen, Ergänzungen heute. Diskussion.	45
11.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		60
12.30	<i>Pause in Vogelsang</i>		60
13.30	Vogelsang	Führung durch die Anlage der ehemaligen NS-"Ordensburg". Vogelsang und Ziele des heutigen Lernorts. Aspekte des nationalsozialistischen Menschen- und Weltbildes. Aspekte zum nationalsozialistischen sogenannten Sozialdarwinismus.	135
15.45	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
16.00 bis 16.45	Wollseifen	Der ehemalige NATO-Truppen-Übungsplatz Camp Vogelsang und das ehemalige Dorf Wollseifen im Nationalpark Eifel. Einordnung Denkmalschutz.	45
16.45	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		
19.00	Ankunft Haus Diefenbach, Hasenfeld		
20.15 bis 21.00	Haus Diefenbach	Rückschau und Diskussion. Warum woran erinnern? Organisatorisches für den folgenden Tag.	45
			315

„Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

Mittwoch: Hasenfeld-Jülich, 55km

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00		Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs	15
9.15		<i>Rüstzeit und Fahrt</i>	30
9.45	Staudamm Schwammenauel. Jugendstil-Kraftwerk Hasenfeld. Rur-Wehr Heimbach. NSG Buntsandsteinfelsen Blens: Geologische Aspekte.		45
10.30		<i>Rüstzeit und Fahrt</i>	60
11.30 bis 12.30	Biostation Brück	Führung durch die Ausstellung „Rur und Fels“ der Biologischen Station im Kreis Düren. Funktion und Aufgaben der Biologischen Stationen in NRW. Biber an der Rur. EU-Programm „Life +“.	60
12.30		<i>Rüstzeit und Fahrt</i>	15
12.45 bis 13.30	Nationalpark- Infopunkt Zerkall	Vortrag: Die Schlacht um den Hürtgenwald 1944/45: Einordnung. Lesung Böll-Text. Der Hürtgenwald als Erinnerungsort. Diskussion: Konzepte bildungstouristischer Aufarbeitung. Vorstellung Liberation Route Europe als internationales Projekt.	45
13.30		<i>Rüstzeit und Fahrt</i>	30
14.00		<i>Pause in Obermaubach</i>	45
14.45 bis 15.30	Fischtreppe Obermaubach	Vortrag: Die Querbauten der Rur, Hindernisse für Wanderfisch-Projekte an der Rur.	45
15.30		<i>Rüstzeit und Fahrt</i>	75
16.45 bis 17.30	Tagebau Inden, Aussichtspunkt Schophoven	Vortrag: Der Braunkohlentagebau Inden. Technische Aspekte und Aspekte der Umsiedlung. Die Nachfolgelandschaft: Indesches Meer, Zwischennutzungen. Die Neue Indeaue. Diskussion	45
19.00		Ankunft Hotel Kaiserhof, Jülich.	
20.15		Tischdiskussion: 4 Thesen. Organisatorisches für den folgenden Tag.	45
			270

„Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

Donnerstag: Jülich-Heinsberg-Dremmen, 35km

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00		Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs.	15
9.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
9.45 bis 10.30	Jülich, Relief	Vortrag: Totalzerstörung von (Düren und) Jülich 1945. Konzepte des Wiederaufbaus. Renaissance-Idealstadt Jülich.	45
10.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
10.45 bis 11.30	Jülich, Zitadelle	Exkursion: Tagebau-Schäden am Beispiel der Zitadelle Jülich. Ausgewählte Wildpflanzen des Kräutergartens, ethno- botanische Aspekte.	45
11.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
11.45 bis 12.30	Jülich Solarturm	Vortrag: Zusammenarbeit Forschungszentrum und Nationalpark Eifel: Klimawandelforschung.	45
12.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
13.15 bis 14.00	Linnich, Wehr	Vortrag und Exkursion: Das Linnicher Wehr: Konflikte zwischen Natur- und Denkmalschutz. Schutzmaßnahmen gegen Biberschäden an der Rur.	45
14.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
14.15	<i>Pause in Linnich</i>		30
14.45 bis 15.30	Linnich, St. Martin	Vortrag und Erarbeitung: Unumkehrbarkeit von Geschichte. Auseinandersetzung mit der eigenen Naturschutzmotivation.	45
15.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
16.15 bis 17.00	Ratheim, Adolfosee	Steinkohle aus dem Wurmrevier. Biophysikalische Überlegungen zu Biber und Eisvogel.	45
19.00		Ankunft Hotel Sarah, Dremmen/Heinsberg. <i>Feedback, Organisatorisches für den folgenden Tag.</i>	
		Gemeinsamens Abendessen	270

Freitag: Dremmen-Roermond (NL) Dalheim (D), 55km

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00		Seminarbeginn. Vorstellung des Tagesverlaufs.	
9.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
9.30 bis 10.15	St. Odilien- berg	Vortrag: Das Weltbild mittelalterlicher Baumeister: St. Odilienberg. Tiefenökologische Aspekte. Diskussion: Ergänzung der Grundrechte?	45
10.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
10.30 bis 11.15	Roermond, Hambek- Brücke	Vortrag: Maasplassen: Maas-Seenlandschaft und das niederländische Schutzprogramm gegen die Meeresspiegelerhöhung durch den Klimawandel.	45
11.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
11.30 bis 12.15	Roermond Fischtreppe	Vortrag: Die Fischtreppe in Roermond. Trinkwasserschutz in den Niederlanden.	45



„Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss“

12.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
12.30 bis 14.00	Roermond- Markt	Abschlussgespräch und Feedback. Abschlussimpuls.	90
14.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
14.45 bis 15.30	De Meinweg	Vortrag: Der Nationalpark De Meinweg. Grenzgeschichte: Der Eiserne Rhein.	45
	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
15.45	Ankunft Bahnhof Dalheim.		270